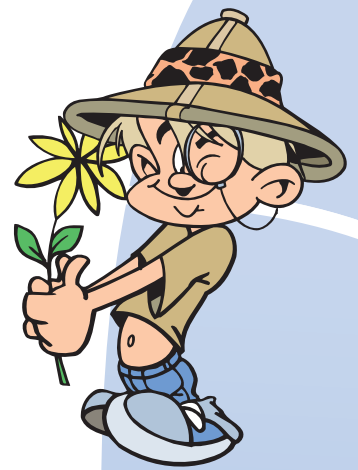


# Bau einer Weidenpfeife

An warmen Maiabenden sind an den Laichgewässern die lauten Balzrufchöre der Froschmännchen zu hören. Wenn du an ihren Konzerten mitwirken willst, brauchst du ein Instrument. Aus einem Weidenzweig kannst Du dir eine Pfeife bauen.



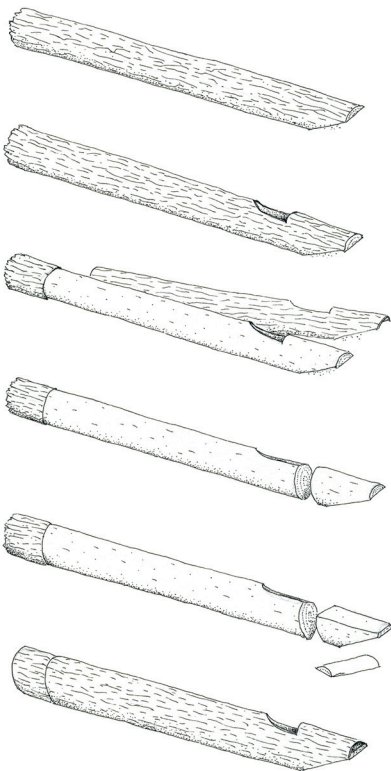
## WIR BRAUCHEN

- einen frischen Weidenzweig mit einem möglichst langen astfreien Stück, Durchmesser 1 - 2 cm
- Taschenmesser
- kleine Handsäge

Weidenpfeifen lassen sich nur im Frühjahr bauen, wenn die Bäume im Saft stehen. Von allen Weidenarten ist die Salweide am besten geeignet.

Sehr wichtig ist, dass der Ast auf einer Mindestlänge von etwa 8 cm eine glatte Rinde hat, also keine Seitentriebe, Augen oder Verwachsungen. Insgesamt sollte er 8 - 10 cm lang sein. Beim Absägen ist darauf zu achten, dass die Rinde nicht einreißt, also am besten rundherum einschneiden.

## BAU



1. Rechtes Ende gerade abschneiden und schräg anschneiden (Mundstück); links das Holz noch länger lassen.
2. 1,5 - 2 cm vom Mundstückende die Rinde etwa ein Drittel um das Holz herum einschneiden, so dass ein halbkreisförmiges Loch entsteht (mit geradem Ende zum Mundstück hin).
3. Links nun die Rinde ringsherum glatt und sauber einschneiden. Rinde weich klopfen! Vorsichtig mit einem Stein oder der flachen Seite des Taschenmessers die Rinde rundherum beklopfen, bis sie sich löst und relativ leicht abziehen lässt. Sie darf nicht beschädigt werden, nicht einreißen, sonst war alles umsonst.
4. Vom entrindeten Holz Mundstück genau da absägen, wo das Loch in die Rinde geschnitten wurde.
5. Vom Holz des Mundstückes ein flaches 2 - 4 mm dickes Stück längs abschneiden. Hinteren Holzteil am Ende entgraten (Kante etwas rund schnitzen) und alle Unebenheiten entfernen; es muss sich später leicht in der Rinde hin und her bewegen lassen.
6. Pfeife zusammensetzen! Flache Seite des Mundstücks nach oben, halbkreisförmiges Loch nach oben, Holzteil vorsichtig einschieben, fertig!

Durch Verschieben des Holzteiles lässt sich die Tonhöhe etwas variieren. Könner machen aus dieser Pfeife eine Flöte, indem sie es insgesamt verlängern und mehrere Löcher in der Rinde anbringen.

Über Nacht sollte man die Flöte in Wasser legen. Trotzdem trocknet die Rinde allmählich aus und die Pfeife funktioniert nicht mehr.